

Familientag auf dem Zanzenberg





Inhalt / Impressum

"Wende dich zur richtigen Seite und gehe vorwärts."

Lord Robert Baden-Powell

Inhalt

Termine	3
Pfadfinder-Club und Gilde Programm	4
Neue LeiterInnen	5
56. Pfadfinderlotterie Ziehungsliste	6
Holz für den Pfadifunken	7
Familienstag 2016	8
Gemeinsame WiWö-Aktion	12
Auf Kräutersuche!	14
Widapfifle an der Ach	16
WiWö-Aktion auf der Neuburg	19
Wimpelaktion am 8.4.2016	21
PFILA der GuSp	29
Radlager um den Bodensee	31
Tour de Lac du Constance	36
ADUADO - "ah du bisch ou do"	38
PWA-Reise - 13. bis 15. Mai	43
Freunde der Pfadfinder - Kamingespräch	47
Elternratsmitglieder verabschiedet	48
70 Jahre Pfadfinder	49
Pfadfinder-Club und Gilde	51
D'Funzl-Rätsel	59
letzte Seite	60

Impressum:

Herausgeber:

Pfadfindergruppe Dornbirn
www.pfadi-dornbirn.at

Redaktion:

Nina Rehmann, Manuel Kanitsch, Markus Mohanty

Für den Inhalt verantwortlich:

Nina Rehmann

Kontakt:

dfunzl@pfadi-dornbirn.at

<http://pfadi-dornbirn.at/dfunzl>

Druck:

Vigl Druck Dornbirn





Termine

Pfadjahr 2015/2016

„Free being me - einfach Ich“

Sommerlagertermine:

01.-03. Juli	Fr-So	PWA Kunterbunt am Eurocamp
08.-18. Juli	Fr-Mo	Caravelles in Italien
11.-22. Juli	Mo-Fr	Teil der RaRo's fahren nach Albanien
11.-20. Juli	Mo-Mi	GuSp in Naturns im Südtirol
12.-17. Juli	Di-So	Wichtel Erdbeer und Himbeer am Bödele
14.-17. Juli	Do-So	Wölfling Hatlerdorf und Markt in Lochau
23.-30. Juli	Sa-Sa	Explorer in Tschechien
01.-11. Aug	Mo-Do	RaRo beim Pinakari in NÖ

Wir wünschen allen Kindern und Jugendlichen
und natürlich auch den Leitern
ein ereignisreiches, lässiges, cooles sowie unfallfreies Sommerlager!

Und allen eine erholsame und schöne Urlaubszeit!

Wir starten im Herbst wieder mit den Gruppenstunden
in der KW 37 (12.-16.09.2016) - Zeit und Ort wie gewohnt!

Die neuen Gruppenstundentermine (ab Herbst) werden beim
Startfest am Eurocamp, am 18.09.2016, von 10-14 Uhr, bekanntgegeben!





Pfadfinder-Club und Gilde

Programm Juni - September 2016

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort / Treffpunkt / Details	
wöchentlich	Mittwoch ab 21.09.	09.00	wöchentliche Gymnastikstunde, Turnhalle Markt, Schulgasse 38	Neuanmeldungen sind bei Bertram Tschirf möglich
	jeden Mittwoch	10.15	Frühschoppen im "Cafe-Restaurant Cookies" (Ecke Jahngasse/Webergasse)	während der Sommerferien bereits ab 10 h
jeden Samstag-Nachmittag		14.00 - ca. 17.30	"Begegnung mit Flüchtlingen": wir gestalten den Nachmittag gemeinsam im Pfadfinderheim und im Freien	Spielen, Musizieren, Basteln, Üben, Lernen, Sprachkenntnisse vertiefen, Wandern, Radeln, Ausflüge usw.
Juni - August 2016	Freitag 03.06.	08.00	Bewirtung "bsundrig-Markt" im Inatura-Areal	dazu benötigen wir 25 freiwillige Helferinnen und Helfer
	Dienstag 14.06.	09.00	Frühsommer-Wanderung mit Hans: Besler - Beslerkopf (Allgäu/D)	Treffpunkt Parkplatz MÖMAX, Bildung von Fahrgemeinschaften
	Samstag 18.06.	19.00	"Fest der Freunde"	Eurocamp
	Donnerstag 21.07.	14.00	Sommerausstellung des Dornbirner Künstlers und Grafikers Curt Scheiderbauer (mit Führung)	im Palais Thurn & Taxis; anschließend gemütlicher Hock im Heurigen "Möth"
September 2016	Mittwoch 07.09.	19.00	Clubabend mit Bewirtung (Hermann kocht) und Referat	Referat von Gabi Leuprecht:
	Mittwoch 21.09.	14.00	Frauenmuseum Hittisau mit Sonderausstellung "Ich, am Gipfel, eine Frauenalpingeschichte"	Mit Bus 41 um 13.03 h ab Bahnhof Dornbirn, Führung um 14 h
	Dienstag 27.09.	18.30	Flohmarkt-Start in der Messehalle	Sa, 24.9. Halle einrichten Di, 27.9. Sammelbeginn

weitere Programmorschau Herbst 2016

- * Operette "Orpheus in der Unterwelt", Götzis 09.10. *
- * Herbstwanderung mit Wurschtmohl 26.10. *
- * Flohmarkt 05./06.11. *
- * Jubiläumsfeier 25 Jahre Club-Gilde 12.11. *



Neue LeiterInnen

**WILLKOMMEN
IM ABENTEUER**



**PFADFINDER
GRUPPE DORNBIRN**

Bist du kinderlieb?

Bist du gerne mit Jugendlichen zusammen?

Suchst du ein sinnvolles Hobby?

Willst du netten Anschluss zu Erwachsenen finden?

Liebst du die Natur?

Willst du deine Kindheitsträume vom Abenteuer erfüllen?

Hast du Sehnsucht nach Verwirklichung deiner eigenen Ideen?

Kannst du Dich mit den Gedanken von Baden-Powell, dem Gründer der Pfadfinderbewegung, identifizieren?

***Wenn ja,
dann fang doch bei den Dornbirner Pfadis
als Pfadi-Leiterin an!***

Du wirst dann bestimmt eine dankbare Aufgabe übernehmen, die Dir sehr viele schöne Erlebnisse bieten kann, und Dir auch persönlich viel bringen wird!

Wenn du Interesse hast, einmal bei uns zu schnuppern, und mindestens 17/18 Jahre als bist, dann melde dich doch bitte!

info@pfadi-dornbirn.at oder 0664/280 66 98 (Fäblier Sunny)

Es freut uns von dir zu hören!

Gut Pfad!

www.pfadi-dornbirn.at



56.
Pfadfinder-
lotterie

Notariell überprüfte ZIEHUNGSLISTE

über die am Mittwoch, den 18. Mai 2016 im Ziehungssaal der Österreichischen Lotterien GmbH (1030 Wien, Rennweg 44) öffentlich durchgeführte Ziehung

Haupttreffer

1. Haupttreffer im Wert von € 27.660,-	Toyota Auris Hybrid Active Touring Sports	Los 113.538
2. Haupttreffer im Wert von € 8.500,-	Segway	Los 123.788
3. Haupttreffer im Wert von € 8.500,-	Segway	Los 71.151
4. Haupttreffer im Wert von € 2.000,-	Crosstainer	Los 400.526
5. Haupttreffer im Wert von € 1.700,-	E-Bike	Los 366.450
6. Haupttreffer im Wert von € 1.700,-	E-Bike	Los 451.670
7. Haupttreffer im Wert von € 1.200,-	Mountainbike	Los 133.975
8. Haupttreffer im Wert von € 1.200,-	Mountainbike	Los 351.728
9. Haupttreffer im Wert von € 1.200,-	Mountainbike	Los 298.092
10. Haupttreffer im Wert von € 1.000,-	Warengutschein „Hervis“	Los 495.342

Haupttreffer

11. Haupttreffer im Wert von € 300,-	Warengutschein	Los 380.353
12. Haupttreffer im Wert von € 300,-	Warengutschein	Los 393.748
13. Haupttreffer im Wert von € 300,-	Warengutschein	Los 387.898
14. Haupttreffer im Wert von € 300,-	Warengutschein	Los 493.922
15. Haupttreffer im Wert von € 300,-	Warengutschein	Los 63.049
16. Haupttreffer im Wert von € 300,-	Warengutschein	Los 245.457
17. Haupttreffer im Wert von € 300,-	Warengutschein	Los 326.432
18. Haupttreffer im Wert von € 300,-	Warengutschein	Los 464.640
19. Haupttreffer im Wert von € 300,-	Warengutschein	Los 364.860
20. Haupttreffer im Wert von € 300,-	Warengutschein	Los 243.509

Serientreffer Warengutschein „Hervis“

250 Treffer zu je € 70,-

entfallen auf Lose mit den folgenden vier Endziffern:

3.092	4.740	4.879	5.992	9.828
-------	-------	-------	-------	-------

Erläuterung: Unabhängig von der Anzahl an Stellen einer Losnummer kommt es auf die genaue Übereinstimmung der letzten 4 Stellen an! Beispiel: 3.092, 13.092, 23.092 und jeder weitere Zehntausender bis 493.092 sind Treffer.

Serientreffer in Bargeld

7.000 Treffer zu je € 25,-

entfallen auf Lose mit den folgenden drei Endziffern:

070	200	309	320	354
367	370	492	563	679
681	750	771	972	

Erläuterung: Unabhängig von der Anzahl an Stellen einer Losnummer kommt es auf die genaue Übereinstimmung der letzten 3 Stellen an! Beispiel: (0.)70, 1.070, 2.070 und jeder weitere Tausender bis 4.99.070 sind Treffer.

Warentreffer werden nicht in Bargeld abgelöst!



Holz für den Pfadifunken



**Für unser alljährliches
Funkenspektakel am Zanzenberg
benötigen wir ständig neues
Funkenholz (Dachstühle, alte Stadel
oder alte Häuser).
Lackierte Außenfassaden, Böden und
Innenausbau dürfen und wollen wir
aus Rücksicht auf die Umwelt nicht
verbrennen.**

Wir freuen uns auf eure Unterstützung.

Der Holzspender darf den Funken mit Anzünden.

**Wenn uns jemand weiterhelfen kann, meldet euch bitte bei
Marcel unter Marcel.Battisti@schelling.at oder
abends ab 18:00 Uhr unter 0650/5166304.**

**Ich bedanke mich im Voraus im Namen aller Pfadifunker
und hoffe, euch wieder bei unserem nächsten Pfadifunken
begrüßen zu dürfen.**

**Funkenmeister
Battisti Marcel**





Familiientag 2016

Dieses Jahr starteten die Dornbirner Pfadis wieder mal mit einem Pilotprojekt in den Frühling – und siehe da: der 1. Familiientag war ein voller Erfolg!

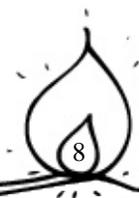
Aber fangen wir von vorne an: jahrelang war der Frühschoppen DAS Frühlingsevent der Pfadfindergruppe Dornbirn. Um etwas frischen Wind in die Sache zu bringen, gab es letztes Jahr die gemeinsame Gruppenaktion, die nur für die Kinder und Jugendlichen war, dieses Jahr sollte es eine Aktion für alle Familienmitglieder, Freunde, Verwandte und Bekannte geben.

Am Samstag, den 30.04.2016 war es dann so weit. Am Zanzenberg wurden von der motivierten Leitermannschaft 11 verschiedene Posten vorbereitet, an denen die Kids ihren Familien zeigen konnten, was man bei den Pfadis so alles lernen kann und bewiesen, was sie schon alles drauf haben. Das Wetter spielte zum Glück mit, es war genau richtig für einen tollen Tag im Freien. Wir beschäftigten uns mit Knoten, lösten Geheimschriften, folgten Tierspuren, haben Bodenzeichen gelesen, kletterten in den Baumwipfeln herum und haben unsere Kenntnisse in Erste Hilfe verfeinert. Zum Schluss gab's noch ein fein gegrilltes Würstchen vom Lagerfeuer – ein Tag voller Pfadi-Action und Spaß!

Auf unserer Homepage www.pfadi-dornbirn.at könnt ihr einige Fotos von diesem erfolgreichen Tag anschauen...

Wir freuen uns schon auf die nächste tolle Aktion!

Gut Pfad,
Betty





Familiientag 2016



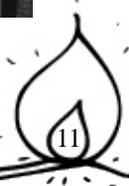


Familienstag 2016





Familiientag 2016





Gemeinsame WiWö-Aktion

Am Samstag den 16. April um 09:15 Uhr trafen wir uns im Gütle. Nun liefen die Wichtel und die Wölflinge zu der Bushaltestelle. Jetzt mussten alle warten. Als der Bus endlich kam fuhren wir auf einen Berg. Danach mussten wir schrecklich lange wwaannddeerrnn. Als das erste Stück geschafft war, legten wir eine klitze kleine Pause ein mit singen.

Jetzt machten wir uns weiter auf den Weg ins Abenteuer. Da kamen wir in einer Höhle an. Dort machten wir die Versprechungsfeier. Nun fing es an zu regnen. Jeder durfte sich eine Kerze holen und man erzählte uns eine Geschichte.

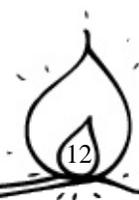
Danach gingen wir im Regen weiter, aber gleich darauf hörte es wieder auf zu regnen. Jetzt sind wir an der Ache angekommen, um dort zu grillen. Nach dem grillen sind drei Wölflinge und ein Wichtel mit der Kleidung in das Wasser gefallen.

Nun gingen wir wieder zurück in das Gütle. Dort wurden die Wichtel abgeholt, doch die Wölflinge mussten noch auf den Zanzenberg laufen, weil sie dort ihr Wochenendlager hatten.

So gut ich kann!
Isabel und Lilly



Unsere Versprechlinge





Gemeinsame WiWö-Aktion



Fabienne und Sunshine



Betty und Rita



Lili K., Julian und die müde Isabel
und Lilly



Auf Kräutersuche!

Am 17. Mai 2016 ging es in die
Inatura.

Da haben wir viel über Kräuter gelernt.

Zum Beispiel über den Spitz wegerich,
Gänseblümchen, Löwenzahn...

Kräuter sind für unser Leben sehr wichtig

Daraus kann man Tee, Kräutersalz,
Honig und Vieles mehr machen!

Es hat mir viel Spaß gemacht.

So gut ich kann.

Eure Ema





Auf Kräutersuche!



Maria, Isabel, Lilo, Eylem und Anoriel



Lea, Lilly, Johanna R., Lilo, Eylem und Johanna T.



Erdbeerwichtel



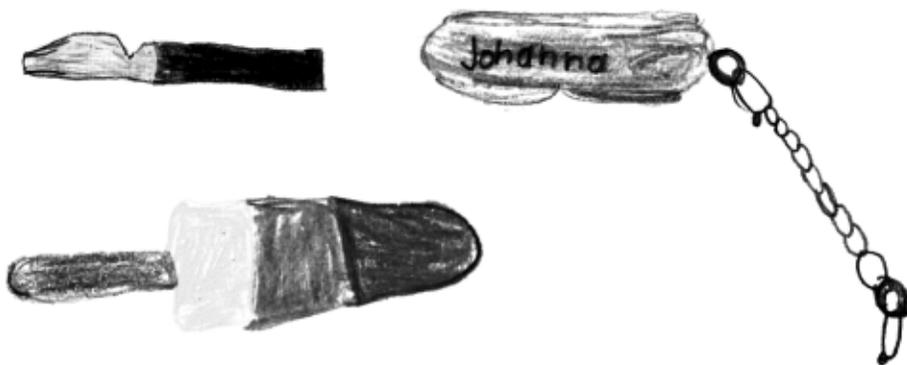
Widapfifle an der Ach

Widapfifle an der Ach

Wir trafen uns beim Parkplatz an der Furt. Heute hatten die Leiter etwas Geheimnisvolles mit uns vor. Wir liefen bis zum Waldspielplatz an der Ach. Wir haben erst gewusst was wir machen, als es uns Silvia und Ursula gesagt haben. Wir mussten junge Stöcke abschneiden. Die richtigen waren Haselnussstöcke, aber wir haben andere benutzt.

In der Gruppenstunde haben wir Pfeile gemacht. Später ist Andreas gekommen und hat uns gezeigt, wie das geht. Dann haben wir es immer wieder versucht es zu machen, aber es war sehr schwer. Nur Anouriel hat es geschafft. Und dann haben wir alle noch ein Eis gekriegt. Am Schluss haben wir noch ein Gruppenfoto mit Andreas gemacht. Und dann gingen wir wieder zurück zum Parkplatz, wo uns die Eltern abholten.

Johanna Tutschek von den Erdbeerwichteln





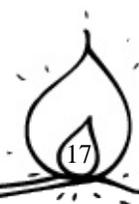
Widapfifle an der Ach



Ema, Isabel, Stella, Paula und Lilly



Johanna R.





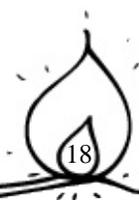
Widapfifle an der Ach



Johanna T.



Erdbeerwichtel





WiWö-Aktion auf der Neuburg

Die WiWö von Dornbirn haben sich am Bahnhof Schoren getroffen. Von dort sind wir gemeinsam mit dem Zug zum Bahnhof Klaus gefahren. Zu Fuß sind wir zur Neuburg gegangen, dort mussten wir einem Ritter helfen, Buchstaben für einen Zauberspruch zu sammeln. Damit er die Prinzessin, die in eine Hexe verwandelt war zurückverwandeln konnte. Die Buchstaben konnten wir bei verschiedenen Stationen sammeln. Bei einer Station mussten wir ein Gedicht reimen oder bei einer anderen Station konnten wir Kränze basteln. Wir mussten in Papierstreifen haken schneiden dann zusammen fädeln und Glitzersteine aufkleben. Oder bei einer Station mussten wir im Slalom sockhüpfen. Alles hat sehr Spaß gemacht. Dann hatten wir den Zauberspruch und liefen zurück. Zur Belohnung bekamen wir noch ein Eis. Wir gingen zum Bahnhof Götzis und fuhren mit dem Zug zurück zum Bahnhof Schoren wo uns unsere Eltern abholten. Es war ein schöner Tag.

Stella





WiWö-Aktion auf der Neuburg



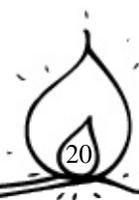
Basti und Isabel beim Wurfholzwerfen



Willi beim Armbrustschießen



Julian, Fabienne und Willi





Wimpelaktion am 8.4.2016

Wir trafen uns in der Natur. Als fast alle da waren, machten wir die Anmeldung, dann starteten auch schon unseren Postenlauf. Unser Posten war bei Berni und David. Dort mussten wir Loch-Stempel suchen einmal klipsen und weiter suchen, als wir alle 5 hatten machten wir wieder zu unserem Ausgangspunkt zurück. Die Stempel waren alle richtig deshalb durften wir uns alle benutzen um an die Karabieren in ca. 5 m Höhe herunter zu laden. Wir machten es so dass Maria mir auf die Schultern stand und sie herunter angelte. Dann gingen wir zu Michi und Manuel dort mussten wir Längen und Höhen abschätzen. Dort bekamen wir einen Hammer. Weiter ging unser Postenlauf zu Lisa und Welbi. Dort machten einen Handverband, Kopferband und eine Armschlinge, alles mit einem Dreieckstück. Dort bekamen wir "Nägel". Danach gingen wir zu Dede und Felix, dort mussten wir mit einem Wimpel folgende Botschaft:

..--/-..././.-./.-..|./-.-./-//
./-./-./.../-.-./..././-./-./-//
..-/-./-...//
....|.-/-./-..|./.-..|.-//
-./.-/-./-./-.-./...//

Der die Pfadfinderin...

überlegt, entscheidet und handelt danach.

Dort bekamen wir die Wimpel die wir in den Heimstunden davon machten.





Wimpelaktion am 8.4.2016

Weiter ging es zu unserem letzten Posten bei Klara und Christine. Dort spielten wir mit dem Kompass und entschlüsselten Geheimschriften.

1) M N A A / M H E Q R / Q V R / C S N Q S V A Q R E T E H C R /
Q B E A O V E N / T R T E H R A Q R G ?

WANN WURDE DIE PFADFINDER GRUPPE
DORNBIRN GEGRÜNDET?

1912 von Viktor Hämmerle

2) ### | ##/## | ≠ # ###/|| # ##/
+ || |||/|| || ## || ##/## || ## || ##
|| ≠ # ?

WAS MACHT IHR BEI EINEM SONDENSTICH?
Wasser trinken, wenn möglich in den Schatten
sitzen oder liegen, Kopf und Nacken kühlen

3) >]L]EL / U O L /] J L 7 / < 7 7 / V V] F V /
> < 7 7 K L E E E < L] L E !

ZÄHLE DIE BÄUME VOM START BIS ZUM
MÜLLKÜBEL!

47 Bäume

Dort bekamen wir unseren Wimpelstock.





Wimpelaktion am 8.4.2016

Dann gingen wir wieder zurück zum Start, wo wir die Aufgabe bekamen unseren Wimpeln mit den Truppleitern zusammen zu bauen. Da Fabienne Geburtstag hatte sangen wir (Guides Marks) noch Happy Birthday für sie. Dann machten wir noch Fotos mit unseren Wimpeln und meldeten uns ab.

Gut Pfand

Mannah Patrouille Delfin



Wimpelaktion am 8.4.2016

Am Samstag bei ziemlich gutem Wetter
haben wir unsere Wimpelaktion. Wir trafen uns
mit den anderen Gusp um 9⁰⁰ Uhr bei der Inatura dort
mussten wir unsere Patrouille anmelden. Und dann
ging's gleich los. Es gab verschiedene Stationen Kompass
Norsey mit Wimpel erst Hilfe und dem unfairen
Posten mit der Kurrendeiter.
Es war eine tolle Aktion

Gut Pfad,
Fabian Fitz





Wimpelaktion am 8.4.2016

Am Sonntag bei ziemlich gutem Wetter hatten wir unsere Wimpelaktion. Wir trafen uns mit den anderen Gusp um 9:00 Uhr bei der Naturca dort mussten wir unsere Patrouille anmelden. Als wir angemeldet waren mochten wir lustige Spiele und Aufgaben. z.B. Mit den Geheimschriften den Weg finden in dem man sie entsifft. Man fand bei der Geheimschriften Station den Stab für den Wimpel am Schluss wurde der Wimpel zusammen gebaut es war zwar sehr schwer aber wir haben es geschafft. Als wir gehen mussten waren wir zwar froh aber es war die beste Aktion die es je gegeben hat.

Gut Bled,
Lukas Fitz





Wimpelaktion am 8.4.2016



Entschlüsseln von Botschaften



Hatler Späher üben
sich in Erster Hilfe



Späher Markt beim Morsen



Wimpelaktion am 8.4.2016



Sandra, Sonja und Shela



Zusammensetzen von den einzelnen Teilen zu einem Wimpel





Wimpelaktion am 8.4.2016



Guides Markt voller Stolz mit ihren fertigen Wimpeln



Hatler Späher voller Stolz mit ihren Wimpeln



Am 14.5. trafen wir uns um 9:00 Uhr am Zanzenberg für unser Pfilo. Bei strömendem Regen mussten wir die Kochstelle aufbauen. Am Mittag gab es von den Leitern Würstle und Pommes. Nach dem Essen ging es mit der Kochstelle weiter. In einer Regentfreien Stunde mussten wir unser Zelt aufbauen. Anschließend machten wir die Kochstelle fertig. Zum Abendessen durften wir darauf Wurst Nudeln kochen. Am Abend hatten wir Versprechensfeier und Verlobungen. Bei uns war Fabian der einzige Versprechling. Danach haben wir gesungen bis wir ins Zelt mussten.

Tag 2

Amterschulung

Um 7:00 Uhr werden wir von Manu, Michi und Kevin mit Taschenlampen geweckt. Dann gab es Frühstück. Nach dem Abswasch hatten wir Amterschulung. Lukas Gmeiner \Rightarrow Kornettenschulung
Lukastitz \Rightarrow Feuerwart Fabian \Rightarrow Logbuchschulung
Am Mittag kochten wir Rahmschnitzel und Salat.





Nach dem Essen übten wir unseren Sketch. Dann ging's weiter mit der Amterschulung. Dann gab's Abendessen.

Beim Abendprogramm mußten alle ihre Sketche aufführen. Der Sketch von meiner Patrouille Uhu war am lustigsten. Dann mußten wir ins Bett.

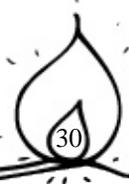
3. Tag

Nach dem Frühstück mussten wir leider alles abbrechen. Zum Mittagessen gab es Leberkäsemmel. Wir waren als erstes mit abbrechen fertig. Dann mussten wir noch den Müll auf sammeln. Als wir fertig waren durften wir endlich heim ins Trockene und warme.

Es war ein nasses Pfiba.

Gut Pfad,

von Lukas Fitz, Patrouille Löwe





Radlager um den Bodensee Ups, die Pannenshow

Tag 1



Letzte ernsthafte Vorbesprechung der Leiter



Beste Wetterbedingungen

Nach einem schnellen Start gab es nach 5 Kilometern die erste Panne...



Wenigstens Trocken

Bob und Spiko schaffen das schon

Nach einem längeren Stopp kamen wir bald in Bregenz an



Lecker Mittagessen



Radlager um den Bodensee Ups, die Pannenshow

Nach einer viel zu langen Mittagspause und einer tierischen Verspätung eilten wir alle nach Lindau, um dort durchzufahren und unseren Lagerplatz nahe Friedrichshafen als nächstes anzupeilen...



Lagerplatz:



Wettertechnische Verlegung des Kochens...



„Gmütlich“



Radlager um den Bodensee Ups, die Pannenshow

Tag 2

Nach einem guten Frühstück und dem Abholen von Samuel, der sich den Fuß verbrüht hat, machten wir uns auf in Richtung Meersburg, um die Fähre zu erwischen.



Zwangs-Shopping in Meersburg aus Betriebstechnischen Gründen (Panne)

Und mit der Fähre nach Arbon...



Lagerplatz:





Radlager um den Bodensee Ups, die Pannenshow

Tag 3

Wir hatten etwas laute Nachbarn. Dementsprechend motiviert fuhren wir am Morgen los...



Wie üblich waren die 1. Jöarlar mit dem Zelt beschäftigt...



Nach einem schnellen Start.....

.....und zwei weiteren Pannen



Radlager um den Bodensee Ups, die Pannenshow



Nach einer kurzen Aufräumaktion und einer „clean“-ischen Katastrophe mit dem Hochdruckreiniger machte sich jeder auf, sich dem nächsten großen Schauer zu stellen. Die Dusche!

Ein großes Dankeschön an Bob und Spiko für unzählige Reparaturarbeiten.

Es war ein echt tolles Lager und ich kann mir vorstellen, dass diese Aktion trotz Nässe und Pannen einige Wiederholungen mit sich zieht.

Gut Pfad,
Peter Binder



Tour de Lac du Constance

Alles begann an einem verregnet Pfingstsonntag, als wir uns im Pfadiheim trafen, um mit unseren Fahrrädern um den Bodensee zu „driven“.

Als wir mit etwas Verspätung losfuhren, verloren wir eine kleine Gruppe bereits vor dem Intersport. Unseren nächsten Halt machten wir unter der Lauteracher Bahnbrücke, aufgrund eines geplatzten Reifens. Nach unendlich vielen Laurenzias, die uns halbwegs warm hielten, „ging“ es endlich weiter.

Bei strahlendem Sonnenschein trafen wir in Bregenz ein um einen unglaublich guten Döner zu genießen. Nach unendlich vielen weiteren Pannen kamen wir klatschnass zu unserem Campingplatz in Fischbach. 8 Stunden für 60 km dank Regen und technischen Defekten!

Unter Vorzelten und Regenschirmen bereiteten wir unser Abendmahl. Ein gewisser Herr (Zilvio) verbrannte sich den Fuß und löschte den Brand im eiskalten Bodensee.

Am nächsten Tag ging es weiter nach Meersburg, allerdings ohne Zilvio, der nach hause begleitet wurde. Dave meldete sich freiwillig, um den schwersten Anhänger zu ziehen und machte in einer krassen Kurve einen krassen Abgang. Eine kleine Gruppe blieb als Pannendienst mit ihm zurück und die anderen genossen Pizza, Eis und Erdbeeren.

Mit der Fähre ging es weiter nach Konstanz wo wir uns unfreiwillig erstmals richtig verloren bzw. verfuhrten. Nach unserer Wiedervereinigung gaben wir richtig Gas und hatten kaum Zeit für eine Pinkelpause.

Dann ging die Zeit schnell vorbei und wir kamen in Arbon am Campingplatz an. Nach dem Zelte aufbauen erwärmten wir uns mit Tee und redeten miteinander bis wir dann schlafen gingen.

Am nächsten Morgen stärkten wir uns mit frischen Brötchen und fuhren OHNE Verzögerungen bis nach Dornbirn.

Dort haben wir alles zusammengeräumt, uns verabschiedet und verließen schlussendlich das Heim mit einem Sonnenstrahlen im Gesicht.

Gut Pfad,
die Caravelles



Tour de Lac du Constance



von oben links nach rechts

Joshua Robin, Hannah Wohlgenannt, Sarah Schedler, Flora Peter, Anna Katharina Moosmann, Giulia Töchterle, Zoé Schwarz, Genet Amann, Thomas Spiegel, Andreas Winder

von unten links nach rechts

Markus Hanspeter, Matthias Gunz, Dave Leindl, Alexander Rusch, David Mathis, Noah Schwarz, Robert Raby, Peter Binder, Martina Lecker, Verena Mesch



ADUADO 16 - "ah du bisch ou do"

RaRo Bundespfingsttreffen 2016, Techuana, Kärnten

Am Freitagabend starteten wir unser Abenteuer und fuhren gemeinsam mit den Lustenauer und Altacher Pfadis nach Kärnten – Techuana.

Gegen 5 Uhr kamen wir völlig erschöpft am Lagerplatz an. Während die anderen schon mit dem Bauen der Kochstelle begannen, schliefen wir noch ein Weilchen.

Später begannen wir auch mit dem Aufbau der Jurten und Zelten.

Da das Thema „Back to the roots“ war, durften wir unser Essen immer selber kochen.

Durch das wechselhafte Wetter wurden manche Programmpunkte gestrichen, so blieb genügend Zeit um die anderen Pfadis kennenzulernen.

Am Abend konnte man gemütlich an der Bar etwas trinken oder am Lagerfeuer singen.

Am Sonntag konnten wir noch diverse Workshops besuchen, die uns Spaß gemacht haben.

Am Montag war das PfiLa 2016 leider wieder vorbei. In den frühen Morgenstunden packten wir alles zusammen und fuhren zurück nach Vorarlberg.

Gut Pfad,
Eure RaRo



ADUADO 16 - "ah du bisch ou do"

RaRo Bundespfingsttreffen 2016, Techuana, Kärnten



Sarah Luger, Emma Lembcke, Elias Vigl, Philipp Mandl



Andi (Andrea Gutsche), Fabi (Fabienne Selinger), Sarah Luger, Julian Schedler



ADUADO 16 - "ah du bisch ou do"

RaRo Bundespfingsttreffen 2016, Techuana, Kärnten



Andi (Andrea Gutsche), Willi (William Ribitsch), Nicolas Thurner



Tobias Lenz, Julian Schedler, André Fußenegger



Tobias Lenz, Julian Schedler, André Fußenegger, Nicolas Thurner, Elias Vigl, Julia Rusch, Willi (William Ribitsch), Sarah Luger, Andi (Andrea Gutsche), Clara Ilija, Lissi (Alissa Jenny)



ADUADO 16 - "ah du bisch ou do"

RaRo Bundespfingsttreffen 2016, Techuana, Kärnten



Philipp Mandl, Miriam Rusch,
Carla Peter, Emma Lembcke,
Clara Ilija



Leni (Anna-Lena Knödler)



Julia Rusch, Sarah Luger, Leni (Anna-Lena Knödler), Andi (Andrea Gutsche)



ADUADO 16 - "ah du bisch ou do"

RaRo Bundespfingsttreffen 2016, Techuana, Kärnten



Andi (Andrea Gutsche), Carla Peter



Lissi (Alissa Jenny), Julia Rusch, Leni (Anna-Lena Knödler),
Florian Pizzamiglio, Laura Stammen



PWA-Reise - 13. bis 15. Mai

Auch dieses Jahr fuhren wir PWA-ler mit dem vollbesetzten Doppeldecker-Bus auf Reise...

In den drei Tagen haben wir viel erlebt:

Wilde Achterbahnen und kreiselnde Tee-Töpfe in Tripsdrill, riesige Flugzeuge und imposante Feuerwehrautos am Frankfurter Flughafen, hunderte Liebes-Schlösser und himmelhohe Wolkenkratzer in Frankfurt-City, Disco-Beleuchtung und heiße Rhythmen am Tanzabend im Hotel, kuriose Autos und dutzende an der Decke hängende oder am Museumsdach montierte Fluggeräte in Sinsheim... Es war wirklich eine sehr beeindruckende und interessante Reise!

Bilder sagen mehr als 1000 Worte ☺

Gut Pfad,
Babsi



Gönül, Lisa und Elke



PWA-Reise - 13. bis 15. Mai



Bei der Flughafen-Feuerwehr



PWA-Reise - 13. bis 15. Mai



Kapuzen-Gang



Julias neuer Lieblingsplatz



Markus ist unser Überflieger



Die Kunterbuntler



Werbung

Leidenschaftlich. Gut. Beraten.



Die Heimat für mein Erspartes. Hypo Landesbank Vorarlberg.

Heimat ist dort, wo man sich sicher und verstanden fühlt. Das gilt auch für Geldangelegenheiten. Sprechen Sie noch heute mit uns. Wir zeigen Ihnen gerne den einfachsten Weg zu einer sicheren Heimat für Ihr Erspartes.

Hypo-Bank Dornbirn, Rathausplatz 6, 6850 Dornbirn

Nadine Hörburger, Private Banking Beratung, T 050 414 4036, nadine.hoerburger@hypovbg.at
www.hypovbg.at



Florian Fäßler

Betreuung von Haus und Garten
sowie Montagen aller Art

Rossmähder 39

A-6850 Dornbirn

T+F 05572 23346

M 0664 5287974

E florian.faessler@gmx.net



Freunde der Pfadfinder

KAMINGESPRÄCH der Freunde der Pfadi

Am 22.04.16 fand im Pfadiheim Dornbirn das erste Kamingespräch der Freunde der Pfadi statt.

Unser geschätzter Pfadifreund **Günther Hirschfeld** hat uns zum Thema "Pfadileben - Bankenwesen" interessante Einblicke in seinen Berufsalltag gegeben, und diesen mit eindrücklichen Erzählungen in Zusammenhang mit seinen Pfadfindererfahrungen gebracht.

Mit humorvoller und interessanter Art wurden die Parallelen und die Gegensätze aufgezeigt und diese auch kritisch betrachtet.

Günther gab uns auf unterhaltsame und kurzweilige Art private Einblicke auf seinen Beruf, seinen Werdegang und Informationen zu aktuellen Bankenthemen, was zum Lachen aber auch zum Nachdenken anregte.

Vor allem seine kreativen Quergedanken haben begeistert und unsere Sichtweise und Kenntnisse des Bankenwesens erweitert.

In der anschließenden Diskussion wurden die Informationen vertieft und erläutert.

Es war ein spannender, lustiger, interessanter, lehrreicher und vor allem unterhaltsamer Abend.

Wir möchten uns nochmals herzlich bei Günther für seinen eindrücklichen Vortrag bedanken und freuen uns schon auf das nächste Kamingespräch.

Silvia, Tina, Günther und Judith





Elternratsmitglieder verabschiedet

Wilfried Rottmar, Ernst Hagen und Kurt Amann haben sich im Rahmen der letzten Sitzung aus dem Elternrat verabschiedet.

Im Namen der Mitglieder des Elternrates und der LeiterInnen der Pfadfindergruppe Dornbirn dürfen wir uns bei unseren tatkräftigen Pfadfinderbrüdern und langjährigen Elternratsmitgliedern Wif, Ernst und Kurt herzlich für ihr bisheriges großes Engagement bedanken.

Unter dem Motto „**einmal Pfadfinder, immer Pfadfinder**“ freuen wir uns darauf, unsere „Altmeister“ bei vielen Veranstaltungen wiederzusehen.

Kurt hat uns für diese Ausgabe der „d'funzl“ einen persönlichen Rückblick zur Verfügung gestellt. Wir werden auch Wif und Ernst darum bitten. Die Ergebnisse können dann in den nächsten „d'funzl“ Ausgaben nachgelesen werden.

Gut Pfad,
Karin Rusch, Obfrau der Pfadfindergruppe Dornbirn
Sunny Fässler, Vertreter der Gruppenleitung



Sunny Fässler, Wilfried Rottmar, Karin Rusch, Kurt Amann, Ernst Hagen und Berni Waibel



70 Jahre Pfadfinder

Bei der Elternratssitzung am Montag, den 23. Mai 2016, wurden Rottmar Wilfried, Hagen Ernst und Kurt Amann auf ihren Antrag hin in die „Pfadi-Pension“ verabschiedet. Es folgt nun ein telegrammmäßig verfasster „Pfadfinder-Lebenslauf“ von Kurt Amann.

Kurt Amann- 70 Jahre Pfadfinder

- 1946 im September Aufnahme als Neuling in den Trupp I Patrouille „Wiesel“
Feldmeister Rudolf Bachmann, Kornett Gero Müller
- 1947 Hilfskornett in der neu gegründeten Patrouille „Möve“
Kornett Edwin Scheier
- 1948 Kornett der Patrouille Möve
- 1949 Hilfsfeldmeister vom Trupp I
- 1950 – 1953 Feldmeister des Trupp I mit Späher und Explorer,
Höchststand von 56 Mitgliedern.
- 1954 – 1956 Unterbrechung der Aktivitäten wegen Privatisten Abschluss
Handelsschule, Textilschule und Weiterbildung Auslandsaufenthalt.
- 1957 Wiederbeginn der Führertätigkeit durch Unterstützung von Josef Walter.
Damals gab es noch ca. 20 Späher, keine Wölflinge, keine Rover in ganz Dornbirn.
- 1958 Feldmeister des Trupps I (Markt)
- 1959 Gruppenfeldmeister
- 1960 Erstes Auslandslager vom 19. – 28.8. in Ribeauville
- 1962 Erstellung und Ausbildung des Fanfarenzuges mit 48 Pfadimusikanten
- 1963 Ausweitung der Gruppe auf ganz Dornbirn (Markt, Hatlerdorf, Haselstauden und
Schoren je ein Trupp, ein Wölflingsrudel, eine Roverrotte, ca. 150 Mitglieder).
- 1964 Gründung der PfadfinderInnen
- 1967 Wechsel in den Elternrat
- 1991 Übernahme der Clubführung und Gründung der Gilde (4.5.1991 im Kulturhaus)
Anbindung des Clubs an die nationale und internationale Organisation
- 2003 Übergabe des Clubs / der Gilde an Franz Wostry
bis 2016 Aufsichtsrat

Besonderheiten:

Landespfadfinderheim Neuburg

- 1964 Planung und Arbeitsbeginn
 - 1968 Eröffnung am 15.9., Planung und Bauaufsicht Herbert Bereiter
- Nur durch die Dornbirner Initiative und Arbeit entstand das
Landespfadfinderheim**



70 Jahre Pfadfinder

Pfadfinderheim Schulgasse 62

Vorarbeit zusammen mit Bruno Walter und Ernst Hagen

1972 Grundstückkauf

1975 Errichtung des Gebäudes (Architekt German, Bregenz)

Eurocamp am Zanzenberg

Erarbeitung des Baurechts und der Erschließungsrechte, Finanzierung (Planer Leopold Kaufmann)

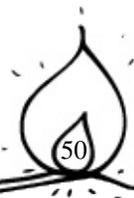
3. Mai 1998 Eröffnung

Das ist eine knapp erfasste Übersicht über die wichtigsten Ereignisse in meiner Pfadfinder-Laufbahn.

Herzlich mit Gut Pfad,
Kurt Amann



Wilfried Rottmar, Kurt Amann und Ernst Hagen





Pfadfinder-Club und Gilde

Besinnliche Gilde/Club-Osterwanderung am Dienstag, 22.03.2016



Unsere diesjährige Osterwanderung führte 38 Club-Mitglieder nach Frastanz in das Buddhistische Kloster Letzehof.

Aufgrund der unterschiedlichen Anfahrts-Gepflogenheiten trafen wir uns in Feldkirch beim Hallenbad Reichenfels, spazierten gemütlich über den Spielplatz, wo wir unsere erste besinnliche Station machten. Waltraud und Lisbeth lasen Texte, die zum Nachdenken anregten. Gemütlich wanderten wir durch den Wald, hielten abermals inne und erreichten nach einem kurzen, doch steilen Anstieg den Letzehof. Bunte, im Wind flatternde Fähnchen mit buddhistischen Weisheiten bedruckt, begrüßten uns fröhlich.

Der Stupa in Weiß und Gold, irgendwie fremd im Gegensatz zum gegenüberliegenden Jäger-Hochstand beeindruckt uns Besucher. Ursprünglich ein buddhistisches Bauwerk, das seinerzeit der Bestattung von Herrschern in Indien diente und das Buddha selbst und seine Lehre, den Dharma, symbolisiert, Der Stupa wird von Buddhisten rituell im Uhrzeigersinn umkreist und soll Harmonie und Frieden unter den Wesen fördern.



Beeindruckend auch das modern ausgebaute buddhistische Studienzentrum, das 1982 von Geshe Rabten Rinpoche gegründet und vom Dalai Lama persönlich besucht wurde .

Faszinierend der öffentlich zugängliche Tempel, in dem regelmäßig Meditationsseminare abgehalten werden. Die bunte Vielfalt der fremd anmutenden Gestalten, Bilder und Gegenstände versetzt uns in eine völlig fremde Gedankenwelt, die uns ein Mönch näher zu bringen versucht.

Bei der anschließenden Jause mit Tee, Kaffee und Kuchen finden wir uns wieder in unserer Welt zurecht und entdecken, dass auch Buddhistische Gottheiten Süßigkeiten lieben!

Gut Pfad, Gabi Leuprecht



Pfadfinder-Club und Gilde

KULTURFAHRT NACH AUGSBURG

Highlight unseres Club- bzw. Gilde-Daseins ist die jährliche ‚Kulturfahrt‘, dieses Jahr am 14. April mit ‚Herburger-Reisen‘ nach Augsburg. Da hieß es „früh aus den Federn“, was bei uns Senioren mit – pardon – ‚seniler Bettflucht‘ ja kein Problem mehr sein sollte. Prompt waren auch alle 40 Teilnehmer*innen sehr pünktlich!

Unser ‚Herr-Mann‘ hat liebevoll an unsere Bedürfnisse nach einem ‚z‘Nüne‘ gedacht und so standen wir dann auch alle eng zusammengedrückt – weil draußen ‚saukalt‘ und wärmten uns an den gierig verschlungenen Leberkäsemmeln. Süßen Nachtisch gab’s zudem und nachdem alle leiblichen Bedürfnisse befriedigt worden waren, winkte uns Lisbeth mit dem von ihr hervorragend vorbereiteten Augsburg-Programm in den Bus...

Nach einem ersten individuellen ‚Warm-up-Rundgang‘ führten uns zwei engagierte Augsburg-Guides durch die Fuggerei, die älteste Sozialsiedlung der Welt – gegründet 1521 von Jakob Fugger, dem Reichen, allerdings nur für arme brave katholische Bürger*innen! Der Urgroßvater von W.A. Mozart, war wohl der prominenteste Bewohner.

Wir bestaunten nicht nur die individuellen Klingelzüge an den Hauseingängen, die ‚russischen (nicht rußigen) Kamine‘, die Treppengiebel und die vielen Heiligenfiguren, die Zeugnis davon geben, dass ein Teil der „Miete“ aus drei täglichen Gebeten für die Stifter besteht!



Die Mittagspause, die ganz nach eigenen Gutdünken gestaltet werden konnte, dauerte lange genug, um noch den Dom besichtigen zu können. Danach trafen wir uns zur Stadtführung. Die meiste Zeit verbrachten wir wohl im ‚Goldenen Saal‘ des Rathauses, die üppige Pracht bestaunend. Doch auch die Figuren der Prachtbrunnen (Augustus- Herkules- und Merkurbrunnen) wollten bewundert werden, ihre kunstvoll gefertigten Bronzefiguren werden im glasüberdeckten Innenhof des Maximilian-Museums ausgestellt. Den berühmtesten Hof Augsburgs, den Damenhof mit seinen italienisch anmutenden Säulen ließen wir natürlich auch nicht aus, spazierten auf der Maximilianstraße, die Fuggerhäuser betrachtend am Zeughaus vorbei zum Schaezler-Palais, in dem sich die staatlichen Kunstsammlungen befinden. Zurück ging es an einem der Lechkanäle entlang, die abschnittsweise verdeckt sind. Hier verabschiedeten wir uns von den Guides, um uns noch in einem der vielen Cafés aufzuwärmen und für die Heimreise zu stärken.

Gabi Leuprecht



Pfadfinder-Club und Gilde

Landesgildentag 2016 auf der Neuburg

Der diesjährige Landesgildentag am 30. April stand unter dem Motto „Neuburg in 4 Akten“: mit dem Programm:

1. Festung Neuburg im Mittelalter
2. Sanierung der Ruine Neuburg heute
3. Neuburg und das Landespfadfinderheim (Errichtung)
4. die restriktive Jugendpolitik der Vorarlberger Landesregierung und FLINT 1970/71.

60 Gildemitglieder aus dem ganzen Lande kamen zu diesem Event, das vornehmlich von der Dornbirner Pfadfinder-Gilde organisiert wurde. Reinhard Sonderegger (Foto unten) informierte über die Geschichte der im 12. JH. errichteten Festung, einst eine der größten Burganlagen in Vorarlberg. Mit der professionellen Restaurierung wurde 1985 begonnen und aktuell sind der Geschütz- und Gefängnisturm sowie das Westrondell an der Reihe. Ein sehenswerter Ausflug für „Groß und Klein“.





Pfadfinder-Club und Gilde

Die Pfadfinder waren zwar schon in den 50er-Jahren auf der Neuburg, nicht als Grundbesitzer, wohl aber als „Burgruinen-Sanierer“. Sie fühlten sich dort so heimisch, sodass in den 60er-Jahren ein größeres Wiesengelände am Fuße des Burghügels erworben wurde und 1967 bereits das erste Gebäude des Landespfadfinderheimes (Projekt von Architekt Bereuter) feierlich eröffnet werden konnte. Aus dieser Zeit berichtete der Initiator und damalige Dornbirner Gruppenfeldmeister (GFM) Kurt Amann (Foto unten li.) unterstützt mit Mundarteinlagen von Werner ‚Pläce‘ Hagen und Fanfarenstößen von Josef Schmidlechner.



Aktive Rover, Pfadfinderführer und Sympathisanten organisierten 1970 auf der Burgwiese vor dem Landespfadfinderheim ein Musikfestival namens „FLINT 1“ (eine Mini-Woodstock-Veranstaltung) an dem Vorarlberger Künstler wie Reinhold Bilgeri, Michael Köhlmeier, Rolf Aberer, Klaus Schöch, Benny Gleeson u.v.a.m. teilnahmen. Diese Veranstaltung wurde von der damaligen Obrigkeit im Landhaus nicht wohlwollend aufgenommen. Das Ergebnis war die unter Naturschutz-Stellung der Neuburg, was das Verbot von „FLINT 2“ im Jahr 1971 bedeutete. Der Referent, Dr. Günther Hagen, (Foto oben re.) zeigte aber auch auf, dass die damalige Protestbewegung einen Wandel in der Landes-Jugendpolitik zum Besseren bewirkte.

Einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen der Veranstaltung leistete auch der Präsident der PPV, Dr. Peter Mück, der mit Bauplänen, Vertragsdokumenten und Fotos eine sehenswerte Schau zusammenstellte.

Text und Fotos: Jörg Bergmeister



Pfadfinder-Club und Gilde

Einheimisch, Zweiheimisch oder Dreiheimisch?

Ein Erfahrungsbericht aus unserer „Begegnung mit Flüchtlingen“

Wie bereits in der letzten „d’Funzl“ berichtet, haben wir uns, aufgrund der mittlerweile allseits bekannten Flüchtlingssituation, entschieden: Genug geredet, jetzt wird gehandelt ...

Nun begleitet ein kleines Trüppchen seit März, bestehend aus Gildemitgliedern und befreundeten Personen, ca. 20 Flüchtlinge, Leute aus Afghanistan, Iran, Irak, Pakistan aber auch aus afrikanischen Staaten, wie Somalia und Nigeria.

Wir ‚betreuen‘ die Flüchtlinge nicht! Wir wollen ihnen auf gleicher Augenhöhe begegnen, betrachten und behandeln sie als unsere Gäste und als solche bewirten wir sie auch mit einer Kleinigkeit (Tee, Kaffee, Gebäck). Dabei wird erzählt, Geschichten und Erfahrungen ausgetauscht und es können so ganz nebenbei die deutsche Sprache (und die Schrift) erprobt, Sitten und Bräuche vermittelt werden.

Und – was ich betonen möchte: Wir alle haben viel Spaß miteinander und lernen gegenseitig voneinander.

Unser Ziel ist es, den Flüchtlingen die Möglichkeit zu geben, sich hier „Willkommen“ zu fühlen um vielleicht mit der Zeit sogar etwas Vertrautes in der Fremde finden zu können, das braucht Zeit und Kontinuität ...

Da es bisher für die Flüchtlinge am Wochenende zu wenig Angebote gibt, haben wir uns entschlossen, interessierte Burschen jeden Samstag-Nachmittag zu uns ins Pfadfinderheim einzuladen. Nach dem ersten Kennenlernen, das sich zu einem fröhlich-quirlichen Palaver mit 24 Leuten entwickelte, konnten wir eine Wunschliste zusammenstellen. Die jungen Männer sind nicht sehr wählerisch und beteuerten froh zu sein, dass sie mit uns etwas unternehmen können. Gesprochen wurde mit Händen und Füßen, auch englisch, deutsch und französisch. Diejenigen, die bereits besser Deutsch verstehen, halfen mit zu übersetzen.

Mittlerweile ist der Samstag zum Jour fixe geworden und die Ideen sind uns bisher nicht ausgegangen. Wir haben es uns zur Regel gemacht, die Flüchtlinge von ihrem Heim abzuholen. Die gemeinsamen Spaziergänge zum Pfadfinderheim helfen anfängliche Unsicherheiten abzubauen, die Sprachbarrieren verringern sich, man zeigt auf diverse Dinge, benennt sie...



Pfadfinder-Club und Gilde



Monika im Gespräch bei der Osterjause



Elmar erklärt den Burschen neue Begriffe



Am Ostersamstag z.B. färbten wir Oster-
eier, erzählten über unsere Osterbräuche
und – dank Konrad und Annelies Hug –
buden wir gemeinsam Brot, das anschlie-
ßend mit großem Appetit verzehrt wurde.
Dabei zeigten unsere Gäste reges Inte-
resse und bedankten sich ihrerseits mit
amüsanten, gekonnt vorgezeigten Tricks.

Es gab einen Film-Nachmittag, die nahe
Eisdiele wurde gestürmt, und beim Fami-
lientag aller Pfadfinder*innen konnten
'unsere Flüchtlinge' mit dabei sein.

Auch die Spiele-Nachmittage erfreuten
sich stets großer Beliebtheit. Immer wie-
der waren fröhliche Lachsalven zu hören,
lediglich am Schach-Tisch (initiiert von
Monika Grosslercher) ging es ernst und
gesetzt zu, da war sogar die Jause Ne-
bensache!

Und wenn dann Konrad seine Gitarre nimmt und in die Saiten greift, dann 'shaken'
alle im Rhythmus mit und der Applaus ist ihm sicher!

Doch irgendwann ist Schluss und dann wird stets gemeinsam ab- und aufgeräumt!





Pfadfinder-Club und Gilde



Gemeinsam ist's schnell ordentlich



Die eifrigen Schachspieler



Besonders viel Spaß bereitete den beiden „Mannschaften“ das „Wikinger Spiel“ an der Ache, das von Lisbeth und Judith angeleitet wurde. Der Wettergott spielte ebenfalls mit und so schmeckte die ersehnte Jause im Freien besonders gut. Das Gruppenfoto entstand auf besonderen Wunsch der Flüchtlinge und die Veröffentlichung in ‚d’Funzl‘ wurde genehmigt!





Pfadfinder-Club und Gilde

Unsere Gäste in Erwartung des heiß ersehnten James-Bond-Filmes, ‚Ein Quantum Trost‘. Da eine Szene in Bregenz gedreht worden war, entstand auch die Idee, einmal einen Ausflug zum Bodensee zu organisieren.



Die Jause wartet bereits



Christine in Aktion



Für uns steht jedenfalls fest, dass wir mit unserem Einsatz einen Beitrag leisten, um zu zeigen, dass Ängste und Vorurteile in der Begegnung zwischen Flüchtlingen und ‚Einheimischen‘ abgebaut werden können.

Was wir noch brauchen:

Leute, die „allzeit bereit“ sind, „ab und zu“ mitzumachen, denn je mehr wir sind, umso **weniger Aufwand besteht für die/den Einzelne/n.....**

Leute, die „allzeit bereit“ sind, „hin und wieder“ für eine Jause zu sorgen, in Form von Kuchen o.ä., denn unsere Gäste schätzen Süßes genauso wie wir...

Was Ihr davon habt?

Viel Freude, Spaß, neue Erkenntnisse und den Dank von uns und unseren Gästen!

Ruft uns an, oder schickt ein Mail an:

Elmar / Gabi Leuprecht 0664 9731192
Monika Berchtold 0650-3396000
Christine Wohlgenannt 0650-2560700

gabi_leuprecht@hotmail.com
monika.berchtold@gmx.at
wchristine@gmx.at

Wer mitmachen möchte ist herzlich Willkommen!

Gut Pfad im Namen des Teams wünscht,
Gabi Leuprecht



D'Funzl-Rätsel

Rätselfreunde aufgepasst!

Diesmal haben wir was Kniffliges für euch vorbereitet!

Es gilt wieder mal eine Geheimschrift zu entziffern

– und zwar im Morsealphabet geschrieben!

Was steht hier geschrieben?

.. ---

Konntest du das Wort entschlüsseln?

Schicke schnell ein Email mit deinem Namen, deiner Stufe und deinem Trupp an dfunzl@pfadi-dornbirn.at oder lege die Antwort ins Funzl-Fächle im Leiterzimmer! Aus allen Teilnehmern wird der Gewinner ausgelost. Wie immer gibt es auch einen kleinen Preis!

Gewinner des letzten Rätsels:

Beim letzten Mal hatten wir ein Kreuzworträtsel für euch vorbereitet. Die richtigen Antworten ergaben das Lösungswort „Karren“. Aus allen richtigen Antworten wurde Leni Klauser von den Wichteln Himbeer als Gewinnerin gezogen. Wir sagen Danke fürs Mitspielen und gratulieren herzlich zum Gewinn!



letzte Seite



"Wieso, ich bin bestimmt nicht der einzige,
der sich leichter fühlt, wenn er den Rucksack absetzt!"

Diese Zeitung geht an:

Bei Unzustellbarkeit bitte retour an:
Pfadfinderguppe Dornbirn, Schulgasse 62, 6850 Dornbirn